



# Metelener Kiebitz

Nr. 106 · August 2020

– seit 1984 –

[www.spd-metelen.de](http://www.spd-metelen.de)



...mitten drin!

## Liebe Metelenerinnen und Metelener,

am 13. September entscheidet Ihr und entscheiden Sie, wer in den nächsten Jahren Ihre und Eure Interessen vertreten darf. Die Metelener SPD tritt zur Wahl mit einigen erfahrenen und vielen neuen Leuten, mit viel Schwung, neuen Ideen und mit ganz viel Lust etwas zu verändern, an. In den letzten Jahren konnten wir einiges umsetzen. Wir sind froh darüber, dass unser Anstoß zum Thema Friedwald aufgrund der tatkräftigen Arbeit des Bauhofes zu so einem tollen Ergebnis geführt hat. Dass Gerechtigkeit schon bei uns in der Gemeinde anfängt, zeigt das Thema Straßenausbaubeiträge. Diese sind ungerecht und gehören abgeschafft. Einen Teilerfolg konnte die Initiative des Steuerzahlerbundes mit Unterstützung auch aus Metelen durch eine Teilreduzierung der Beiträge erreichen. Aber auch weniger ungerecht bleibt ungerecht. Nach mehrfachen Anläufen stimmte der Rat dann auch der Initiative

der Metelener SPD zu, Vereine und Verbände bei besonderen Projekten zu unterstützen. Ein besonderes Anliegen war für uns auch, dass die Schulwege für die Grundschülerinnen und Grundschüler sicher sind. Gestützt wurde dies durch Gespräche, die wir mit vielen Eltern geführt haben. Unsere Sitzungen waren und sind immer öffentlich und wir haben gerne regelmäßig und nicht nur vor der Wahl über unsere Arbeit informiert, insbesondere mit dem "Kiebitz". Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind daher seit 2014 in ihrem jeweiligen Wahlbezirk unterwegs und ansprechbar. Was wir in Zukunft vorhaben und wer für die Metelener SPD ins Rennen geht, das erfahren Sie und Ihr in diesem "Kiebitz". Wir wollen aber nicht unser Programm durchsetzen, sondern gemeinsam mit Euch und Ihnen Ideen entwickeln. Und das funktioniert sehr gut, wenn sich im Gemeinderat nicht immer die Partei mit der absoluten Mehrheit durchsetzt, sondern wenn die beste Idee die Oberhand behält.

## Wahlprogramm der Metelener SPD zur Kommunalwahl 2020 kompakt

Bei mehreren Treffen haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Metelener SPD Gedanken gemacht, wie man Metelen voranbringen kann. Heraus kam eine Vielzahl von Ideen und Vorschlägen. Wir möchten an dieser Stelle kurz und knapp die wichtigsten Punkte vorstellen. (siehe Innenseiten)



**Viel Leben in der "Stadt" mit der Metelener SPD**

### Themen, die Metelen bewegen

Zu einem Spaziergang lädt die Metelener SPD am Samstag, 15. August 2020, ein. Treffpunkt ist um 15:00 Uhr das Rathaus (Sendplatz). Im Mittelpunkt stehen für Metelen wichtige Projekte. Die Ratsmitglieder der Metelener SPD werden über den aktuellen Stand der Dinge informieren. Neben dem Teil der Vechte am Sportpark Süd, der für eine Renaturierung vorgesehen ist, soll das geplante Bauvorhaben am Kattenkolk und über die Planungen für das alte Grundschulgelände informiert werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dem Spaziergang eingeladen. Kinder sind sehr willkommen. Die gültigen Corona-Regeln sind zu beachten. Anmeldungen telefonisch bitte bis zum 18. August an Karl Watermann (02556/997651 oder 0172-997723) oder per Mail ([meissner-watermann@t-online.de](mailto:meissner-watermann@t-online.de)).



**Mehr Platz für Außengastronomie und einen Bürgerladen, zwei Ideen der Metelener SPD für mehr Leben im Ortskern**



## 1. Metelen attraktiv und lebendig

- I. Zeitnahe Umsetzung der wesentlichen Punkte aus dem Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK), das von den Bürgerinnen und Bürgern mitgestaltet wurde
- II. Mehr Leben im Ortskern durch einen Bürgerladen mit regionalen Produkten und mehr Flächen für die Außengastronomie
- III. Umgestaltung des Bürgerhauses als zentraler Ort für kulturelle Veranstaltungen und Vereinsangebote in Kooperation mit den nutzenden Vereinen

## 2. Metelen naturnah und umweltfreundlich

- I. Klimastammtisch als Plattform für den Dialog
- II. Naturnahe Gestaltung des Ortes und ökologische Umgestaltung gemeindeeigener Flächen
- III. Gründung von Bürgergenossenschaften für den Bau regenerativer Energieanlagen
- IV. Ausbau des ÖPNV (bspw. nach Rheine, Ahaus oder Metelen Land)

## 3. Metelen lebenswert und familienfreundlich

- I. Baulücken im Ortskern schließen, z.B. durch Hinterlandbebauung
- II. Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in zukünftigen Baugebieten
- III. Transparente Regeln für die Vergabe von Baugrundstücken



**Mit dem Bus zum Bahnhof, Ahaus oder Rheine**



**Verlässliche Kinderbetreuung auf hohem Niveau**

## 4. Metelen fair und verlässlich

- I. Mehr Mitspracherecht für Jugendliche
- II. Planung und Gestaltung des Outdoorspielplatzes mit den Jugendlichen
- III. Verlässliche Angebote für Kinder in Kindergärten und OGGs sowie Erhalt des hohen Qualitätsstandards aller pädagogischer Einrichtungen
- IV. Abschaffung der Ungerechtigkeiten bei den Metelener Straßenausbaubeiträgen, insbesondere bei Eckgrundstücken und Zinssätzen, langfristig Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (Kommunales Abgabengesetz).

# Leider nicht öffentlich

## Ein Kommentar zur Entscheidungsfindung bei der Grundschule

Die Grundschule wird abgerissen und auf dem Gelände wird es eine Kombination aus Pflegeeinrichtung und bezahlbarem Wohnraum geben. Das ist das Ergebnis der Abstimmungen, die der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung getroffen hat. Die Pläne, die der Architekt Ehling für das Konzept einer Tagespflegeeinrichtung – kombiniert mit Wohnungen – vorgestellt hat, sowie die Pläne des Bauvereins Ochtrup für Mietwohnungen, waren überzeugend. Auf der anderen Seite ist die Grundschule für viele von uns mit Erinnerungen verbunden. Auch wenn man darüber streiten könnte, ob es ein schönes Gebäude ist, so ist es doch ein markantes Bauwerk in Metelen. Zu Recht können die Bürgerinnen und Bürger dann auch erwarten, dass öffentlich und für alle nachvollziehbar darüber diskutiert und entschieden wird, ob die Schule erhalten bleibt oder aber abgerissen wird. Zumal es einen Interessenten gab, der einen Plan für den Erhalt und Umbau der Schule entwickelt hatte. Wie gut dieses Konzept tatsächlich ist, werden wir wohl nicht mehr erfahren, denn der Antrag der Metelener SPD, sich dieses Konzept vor einer finalen Entscheidung im



### **Auch die Zukunft des Geländes der Grundschule wird Thema beim Metelener Spaziergang sein**

Detail mal anzuschauen, wurde mehrheitlich abgelehnt. Die Metelener SPD hatte schon vor zwei Jahren, als erste Planentwürfe für das Schulgelände vorgestellt wurden, dafür plädiert, dass diese öffentlich diskutiert werden. Dies wurde aber ebenfalls schon damals abgelehnt. Wir meinen, dass der Gemeinderat gegenüber den Menschen die Pflicht hat, sich nach Abwägen aller Argumente klar zu positionieren, ob er die Schule erhalten will oder nicht, und zwar öffentlich und nachvollziehbar. Wir wollen, dass die Menschen einbezogen werden und nicht Entscheidungen, die so wichtig für Metelen sind, hinter verschlossenen Türen getroffen werden.

## Ökologische Verbesserung der Vechte

Am Sportpark Süd, in etwa in Höhe der ehemaligen Schwimmhalle, soll die Vechte ökologisch verbessert werden. Auf einem 270 Meter langen Abschnitt soll durch eine Ausweitung des Flussbettes und den Einbau von Totholz die Fließgeschwindigkeit verringert werden und das Gewässer so für Tiere, wie zum Beispiel Wasservögel, attraktiver gemacht werden. Die Maßnahme ist freiwillig. Bisher sind Gespräche mit der Bezirksregierung Münster und der Unteren Wasserbehörde des Kreises Steinfurt geführt worden, die das Projekt generell als förderfähig betrachten. Für Detailplanungen, die der Gemeinderat beschlossen hat, werden nun weitere Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Behörden geführt.

Wenn es zur Umsetzung des Projekts kommt, werden bei dieser Maßnahme auch sogenannte Ökopunkte generiert, die dann für andere Planungen und Ausgleichsmaßnahmen angerechnet werden können. Die Wertigkeit der Öko-

punkte ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht bewertbar, da sie erst nach der Realisierung der Maßnahme berechnet werden. Die Umsetzung des Projektes hätte u. a. positive Auswirkungen auf mögliche Hochwasserereignisse. Fakt ist indes schon, dass die Gemeinde in jedem Fall 20 Prozent der Kosten tragen muss, es sei denn, es findet sich ein Co-Finanzierer. Hierzu laufen auch bereits Gespräche. Entscheidende Frage ist, ob Metelen im Falle einer Co-Finanzierung, z.B. durch die Naturschutzstiftung des Kreises, trotzdem über alle erworbenen Ökopunkte verfügen könnte.

---

### **Stefan Beike kandidiert für den Kreistag**

Stefan Beike, Zootierpflegemeister und technischer Leiter des Artenschutzzentrum Metelen, kandidiert als Kandidat der SPD für Wahlbezirk Metelen/Horstmar für den Kreistag. Ihm ist wichtig, dass Metelen als kleiner Ort am Rande des Kreises eine Stimme hat. Dabei ist ihm wichtig, dass Metelen bei der Kreisumlage entlastet wird und der Kreis mehr für Umwelt und die Jugend tut. Aus Münster nach Metelen gezogen ist er ein Fan des Kreises Steinfurt geworden. Neben der Kommunalpolitik ist er als ehrenamtlicher Richter am Landessozialgericht in Essen tätig.



Dieser Teil der Vechte soll renaturiert werden.

# An die Natur zurückgeben

Immer, wenn die Gemeinde an einer Stelle für Baumaßnahmen Flächen in ihrer eigentlichen Nutzung verändert, also zum Beispiel aus Wiesen- oder Ackerflächen Baugebiete macht, dann muss der Natur eine gleiche Fläche zugeführt oder andere Flächen müssen aufgewertet werden. Die Gemeinde hat Ablösevereinbarungen mit der Naturschutzstiftung Kreis Steinfurt. Diese beinhaltet unter anderem die Verpflichtung der Naturschutzstiftung, die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen für die Gemeinde durchzuführen. Die Gemeinde trägt die Kosten der Kompensation. Im Wesentlichen sind dies Grunderwerb und Nebenkosten (durch die Naturschutzstiftung), Maßnahmenplanung, Durchführung der Maßnahmen, Herstellungs- und Dauerpflege, Abwicklungs-, Ausschreibungs- und Sachkosten sowie Grundbesitzabgaben und das Monitoring. Der Ablösebetrag wird nach Inkrafttreten des jeweiligen Bebauungsplanes fällig.

Am Beispiel des Baugebietes Hilbuskamp IV erläutert, bedeutet dies, dass die Ausgangsfläche bewertet (Gesamtflächenwert 32.438 Punkte), laut des Bebauungsplanes der zukünftige Flächenwert ermittelt (12.130 Punkte) und somit die Differenz von 20.308 Punkten durch die Naturschutzstiftung des Kreises Steinfurt kompensiert wurde.



## Auch für das Baugebiet am Schützenwald müssen Ausgleichsflächen geschaffen werden

Unter anderem wurden Maßnahmen in Borghorst und Hörstel-Gravenhorst realisiert. Es gibt auch in Metelen Flächen, auf denen solche Kompensationsmaßnahmen durchgeführt werden könnten, allerdings befinden sich diese nicht im Besitz der Gemeinde. Durch die Inanspruchnahme der Naturschutzstiftung des Kreises Steinfurt wird zudem die fachliche Begleitung und Organisation der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sichergestellt.



**Michael Velder, Wolfgang Ransmann und Andreas Sievert wünschtem dem Vorsitzenden von „Wir sind Metelen“ Patrick Wigger viel Erfolg beim Projekt Minigolfanlage.**

„Wahnsinn, was der Verein Wir sind Metelen hier geschaffen hat.“ Das war das Resümee von Michael Velder, Helene Janning und Wolfgang Ransmann bei Besichtigung der Minigolfanlagenlage. Als kleinen Beitrag spendierte die Metelener SPD eine Staude für das Gelände. Patrick Wigger, Vorstandsmitglied des Vereins, sicherte zu, dass die Pflanze einen angemessenen Platz finden wird. Viel Spaß wünscht die Metelener SPD allen Nutzern der Anlage. Und an Bahn sechs ganz besonders, denn für diese Bahn hat die Metelener SPD die Patenschaft übernommen.

## Haben sie Anregungen, Fragen oder möchten Sie Kritik loswerden Wir stehen gerne für Sie zur Verfügung.

- Tom van Goer, Kirchstraße 23, ☎ 0160/92530204, tomvan-goer@web.de
- Andreas Sievert, Sonnenbrink 4, ☎ 997 40, andreassievert@gmx.de
- Sven Asmuß, Im Rott 68 b, ☎ 996504, sven.asmuss@gmail.com
- Helene Janning, Langenkamp 3, ☎ 1742, helene.janning@gmail.com
- Christoph Vennebernd, Ketteler Straße 32, ☎ 1297, christoph.vennebernd@rummeling.de
- Michael Velder, Am Vechteufer 3, ☎ 9020877, michael.velder@gmail.com
- Wolfgang Ransmann, Adenauer Straße, ☎ 7316, muwransmann@t-online.de
- Karl Watermann, Kettelerstraße 34, ☎ 997651, meissner-watermann@t-online.de
- Stefan Beike, Im Rott 21 a, ☎ 902398, familiebeike@t-online.de
- Birsen Akgün, Neustraße 16, aztekbajar73@hotmail.com
- Andreas Löckner, Naendorf 109, ☎ 5079062, a.loeckner@gmx.de
- Michael Focke, Gronauer Straße, pommes.mf@freenet.de

**Oder schreiben Sie an [info@spd-metelen.de](mailto:info@spd-metelen.de)**



## SPD mit Verwaltung über Situation in den Schulbussen im Gespräch

Von verschiedenen Eltern wurde die Metelener SPD auf die unbefriedigende Situation an einigen Metelener Haltestellen - insbesondere dem Haltepunkt an der Heeker Straße - sowie in den Schulbussen hingewiesen. Die Metelener SPD hat daraufhin eine Anfrage an die Gemeinde gestellt, mit der Bitte um Stellungnahme. In ihrer Antwort führt die Verwaltung aus, dass es Kontrollen an der Haltestelle gegeben und sich in Folge die Situation deutlich verbessert habe. Zur Schulbussituation hat die Verwaltung Rücksprache mit dem zuständigen Busunternehmen genommen. Dieses weist daraufhin, dass unter Berücksichtigung der zulässigen Belegung von Stehplätzen eine Überfüllung der Busse nicht gegeben sei. Zudem sei die Gemeinde in Kontakt mit den zuständigen Schulträgern in Heek und Steinfurt. Für die Metelener SPD ist wichtig, dass weiterhin mit Eltern und Verwaltung im Gespräch zu bleiben. „Wir hoffen zudem, dass durch den nun in Angriff genommenen Ausbau der Haltestelle die Situation sich verbessern wird“, so Ratsherr Sven Asmuß.

## Bedingungsloses Grundeinkommen Thema beim pol. Frühschoppen

Ist das bedingungslose Grundeinkommen die Lösung vieler sozialer Probleme oder eine unbezahlbare, verrückte Vision? Dieser Frage will die Metelener SPD in diesem Jahr bei ihrem traditionellen politischen Frühschoppen am 03. Oktober im Alten Amtshaus auf den Grund gehen. Als Experte hat bereits Winfried Gather, Diözesanleiter der KAB Köln sein Kommen zugesagt. Alle Metelenerinnen und Metelener sind wieder herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

## IMPRESSUM

Der Metelener Kiebitz ist die Zeitung des SPD-Ortsvereins Metelen.

V.i.S.d.P: Tom van Goer, weitere Redaktion Sven Asmuß, Andreas Sievert, Karl Watermann, Dr. Jürgen Schmitter, Michael Velder

## Kurz vor der Kommunalwahl fragte der Kiebitz den Fraktionsvorsitzenden der Metelener SPD, Andreas Sievert, wie das so ist in der SPD.

**Die Wahlanalysen der SPD auf Bundes- und Landesebene machen im Moment einem Mitglied der SPD wenig Spaß. Was läuft dort verkehrt?**

Die SPD muss sich wieder auf das konzentrieren, was sie stark gemacht hat. Das bedeutet, sich insbesondere dafür einzusetzen, dass gute Arbeit auch gut bezahlt wird und dass der soziale Aufstieg für jeden möglich ist. Und sie braucht eine Führung, die moderiert, die die Menschen in der Partei mitnimmt und die Politik der SPD nach außen glaubhaft vertritt. Leider ist es so, dass oberhalb unserer kommunalen Ebene viele Politiker zu weit weg sind von den Menschen

**Macht es da noch Spaß, für die SPD Politik zu machen?**

Ja, es macht noch sehr viel Spaß, weil wir uns auf die Dinge hier vor Ort konzentrieren und wir ein tolles Team sind, bei dem Arbeit und Spaß sich prima ergänzen und wir merken, dass wir etwas bewegen können. Wir stehen für die Grundwerte der SPD wie Solidarität und Gerechtigkeit und natürlich diskutieren wir auch über Bundes- und Landespolitik, aber wir lassen uns nicht vereinnahmen.

**Mit Jürgen Pohlmann, Dr. Jürgen Schmitter und Dr. Ulrich Klisa kandidieren drei langjährige Matadore nicht mehr für den Rat. Ist die Metelener SPD aufgestellt?**

Ja, da kommt einiges an Erfahrung zusammen. Aber ich bin überzeugt, dass die drei uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen werden. Und das neue Team ist in der Zusammensetzung einfach auch eine gelungene Mischung. Wir haben mit Andreas Löckner jemanden gewinnen können, der sein Fachwissen im Bereich Bauen und Planen einbringen kann und damit den erfahrenen Mitstreitern im Bauausschuss Sven Asmuß und Wolfgang Ransmann zur Seite steht. Birsen Akgün und Michael Velder engagieren sich sehr stark im Bereich Verkehrssicherheit sowie im Bereich Bildung, bezogen auf Metelen also Kindergärten und Schulen. Tom van Goer ist bei vielen Vereinen präsent und bringt daraus oft Ideen und Anregungen mit. Und Michael Focke, wohl besser bekannt unter seinem Künstlernamen „Pommes“, setzt sich weiterhin mit aller Kraft für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge ein. Christoph Vennebernd und Karl Watermann bereichern aus Sicht eines selbständigen Unternehmers bzw. eines ehemaligen Schulleiters die Diskussionen.

**Und was macht dann noch der Fraktionsvorsitzende Andreas Sievert?**

Gemeinsam mit Helene Janning und ihrem tollen Organisationstalent versuche ich, die ganzen Ideen und Beiträge in die richtigen Bahnen zu lenken, zu moderieren und die Prioritäten zu setzen. Das ist nicht immer einfach, wenn die Ideen sprudeln und alle mit viel Eifer dabei sind. Aber wichtig ist dabei, dass daraus etwas Gutes für die Metelener herauspringt. Zudem liegt mir am Herzen, dass wir mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger vernünftig wirtschaften.

**Welche Bedeutung hat dieses Thema bei der derzeitigen Haushaltslage?**

In den letzten Jahren haben wir von stark sprudelnden Steuereinnahmen profitiert. Und dennoch ist die Verschuldung gestiegen. Dafür wurde auch investiert, aber wir sollten nicht darauf vertrauen, dass die Steuereinnahmen schon immer weiter steigen werden. Es ist schon etwas her, aber wir sollten nicht vergessen, in welcher finanzieller Schieflage Metelen von 20 Jahren war. Es war ein sehr schmerzhafter Kraftakt in den Jahren von 2004 bis 2014 die Verschuldung wieder zu halbieren.

**Wie kann man bei der Metelener SPD mitmischen?**

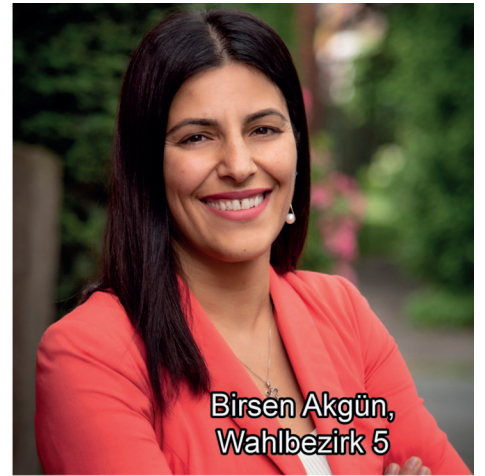
An unseren Fraktionssitzungen nehmen nicht nur regelmäßig die Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat teil, sondern es kommen auch weitere Menschen, die sich für Metelen engagieren möchten. Einige regelmäßig und einige kommen hin und wieder, um eigene Ideen und Anregungen einzubringen. Und das ist für uns völlig in Ordnung, denn davon profitieren wir ungemein. Projekte wie die Umgestaltung des Friedhofs mit anderen Bestattungsformen, die besondere Förderung von Projekten oder auch der Druck, mehr für die Schulwegsicherung zu tun, sind dadurch entstanden. Unsere Sitzungen sind immer öffentlich und wir freuen uns über jeden, der sich engagieren möchte, ob mit oder ohne Parteibuch. Jede und jeder ist willkommen.



Andreas Sievert,  
Wahlbezirk 6



Michael Focke,  
Wahlbezirk 2



Birsen Akgün,  
Wahlbezirk 5



Andreas Löckner,  
Wahlbezirk 10

**Unser Team  
für die  
Kommunalwahl  
am  
13. September**



Michael Velder,  
Wahlbezirk 7



Sven Asmuß,  
Wahlbezirk 1



Wolfgang Ransmann,  
Wahlbezirk 4



Helene Janning,  
Wahlbezirk 3



Tom van Goer,  
Wahlbezirk 8



Stefan Beike,  
Wahlbezirk 9